

Ershienene Neuigkeiten

[9814] aus dem Verlage von

Benziger & Co. in Einsiedeln.

Almanach des Familles chrétiennes pour l'année 1891. Année XVI. 100 Quartseiten Text mit zahlreichen Original-Illustrationen, 1 Chromo-Titelbild „Die hl. Dreifaltigkeit“ und einem 2-farbig gedruckten Wandkalender auf Karton. 4°. Preis: Brosch. 40 s = 50 C.

Enthält das gleiche Farbendruck-Titelbild wie der „Einsiedler Kalender“; sodann außer einigen nach dem „Einsiedler Kalender“ bearbeiteten Teilen besonders folgende interessante Beiträge: „Un futur novice“ (nach S. Kaulbach), „Le pèlerinage de Marienthal en Alsace“, „La France en Afrique“ (Dahomey), „Jeanne d'Arc et son culte“, „Le Bienheureux J. G. Perboyre“, „Les murs du château d'Absbourg“, „L'Angelus de Millet“, „Le Comte-Vert de Savoie“, „L'Université catholique de Fribourg“, „Le prince Baudouin et la princesse Clémentine de Belgique“, „Le vœu de la Comtesse Nadine“, „Récréations“, „Menus propos“ etc. — Im ganzen über 120 Illustrationen.

Almanacco delle Famiglie cristiane per l'anno 1891. Anno VI. 88 Quartseiten. Text mit zahlreichen Original-Illustrationen und 1 Chromo-Titelbild „Maria S.S. del Divin Parto“ Preis: Brosch. 40 s = 50 c.

Das Chromotitelblatt stellt das Gnadenbild „Madonna del divin Parto“ dar. Die Artikel, Erzählungen etc. sind zum Teil nach dem „Einsiedler Kalender“ bearbeitet. Von dem übrigen Inhalt seien besonders erwähnt: „Vecchie melodie“, „Gli italiani in Africa“, „Il celebre santuario della Madonna del divin Parto“, „Le mura del castello d'Absburgo“, „Don Giulio Tarra“, „Scienza e umanità“, „Il voto della contessa Nadina“, „Varietà“, etc. etc. Illustrationen total ca. 100.

Alte und Neue Welt. Illustriertes katholisches Familienblatt mit der monatlichen zeitgeschichtlichen Beilage „Rundschau in Wort und Bild“. 24. Jahrgang 1890. Vollständig in 1 Bande. 772 Seiten Text nebst 74 Seiten Anzeigen etc. 4°. Preis: Brosch. 6 M = 7 Fr. 50 C. In Original-Einband gebunden 7 M 60 s = 9 Fr. 50 C.

Von vielen Seiten wurde uns das erfreuliche und ermutigende Zeugnis ausgestellt, daß wir unsern altbewährten Grundsätzen auch von Anfang bis zu Ende des 1890er Jahrganges treu geblieben sind und unser Versprechen: — in Wort und Bild nur Tüchtiges, Gehaltvolles, Gesundes, sittlich Reines und Erfrischendes zu bieten und die „Alte und Neue Welt“ in jeder Beziehung weiter zu entwickeln und zu veredeln, — nach bestem Vermögen gehalten haben. Der 1890er Jahrgang enthält in der That eine außerordentlich reiche Fülle der trefflichsten literarischen und künstlerischen Gaben. Es ist daher keine zu kühne Hoffnung, wenn wir außer unserer treuen Abonnentenschar auch für den vollständigen Jahrgang 1890 noch zahlreiche Liebhaber erwarten, — zunächst für den Weihnachtstisch.

Alte und Neue Welt. 25. Jubiläumsgang 1891. Heft 1 mit Chromo-Titelbild „Madonna Sixtina nach Raphael“. 64 Seiten reich illustriert Text und 16 Seiten Anzeigen im Umschlag. Preis: Brosch. 50 s = 60 C.

Nicht mit Unrecht wird man in dem 25. Jahrgang unseres Familienblattes in jeder Hinsicht gesteigerte Leistungen erwarten. Wir hoffen zuversichtlich, die Leser werden sich nicht getäuscht finden, haben wir doch ernstlich gestrebt, den vielfachen dankenswerten zu unserer Kenntnis gelangten Wünschen und Anregungen vollauf zu entsprechen. Wir senden daher das erste Heft hinaus in dem Vertrauen, daß der Gediegenheit, Reichhaltigkeit und Mannigfaltigkeit des unterhaltenden wie des belehrenden Stoffes, sowie dem originellen, künstlerisch wertvollen, sinnreichen und wechselvollen Bilderschnitt die gewünschte Anerkennung nicht versagt bleiben wird.

Benziger's Taschenkalendar für 1891. 12 Seiten Kalendarium und 18 Seiten für Notizen. In Rot- und Schwarzdruck auf festem Karton. Format 75 x 25 mm. Preis: Imitation-Kalbleder, mit Rotschnitt und Futteral. 20 s = 25 C.

Dieses Taschenkalendarchen, seit Jahren schon ein treuer Begleiter des „Einsiedler-Kalender“, ist auch für 1891 wieder erschienen; es wird sich auch in dem neuen Jahre die Gunst des Publikums bewahren.

Baumgartner, Gallus Jacob, Landammann, Geschichte des Kantons St. Gallen von 1830 bis 1850. Nach dem Tode des Verfassers herausgegeben von seinem Sohne Alexander Baumgartner, S. J. 456 Seiten. 8°. Preis: In gedrucktem Umschlag brosch. 6 M = 7 Fr. 50 C.

Der vorliegende, von P. M. Baumgartner S. J. (dem Sohne des Verfassers) herausgegebene III. Band der „Geschichte des schweizerischen Freistaates und Kantons St. Gallen“ bildet ein durchaus sachlich abgeschlossenes Ganze; er behandelt die bewegte Zeit von 1830—1850, in welcher sich die Umwandlung der schweizerischen Eidgenossenschaft aus einem Staatenbund in einen Bundesstaat, der Uebergang in eine neue Zeit vorbereitete und vollzog. Insbesondere bietet er wertvolle Aufschlüsse über den vielfachen Anteil des Kantons St. Gallen an allen wichtigen Angelegenheiten der Schweiz (Sonderbund, politische Neugestaltung der Eidgenossenschaft, neue Bundesverfassung etc., über die Jesuitenfrage, die konfessionellen Kämpfe, die wechselvolle Geschichte des Bistums St. Gallen, sowie über die allgemeinen wirtschaftlichen Zustände und die Kulturgeschichte dieses Zeitabschnitts). Der überreiche altentworfene Stoff ist übersichtlich und kurz zusammengedrängt und in ansprechender Form behandelt. Wohl keiner war wie der als hervorragender Staatsmann und Schriftsteller weithin bekannte Landammann Baumgartner befähigt, die neuere Geschichte seines Vaterlandes, in welcher er eine Hauptrolle spielte, zu schreiben. Es ist ein außerordentlich verdienstvolles, hochinteressantes, für die St. Gallische Spezialgeschichte und die Geschichte der Gesamtschweiz, sowie für das Verständnis der heutigen politischen und kirchenpolitischen Verhältnisse besonders der Ostschweiz überaus wichtiges Werk von allgemeinem Interesse für alle, die im öffentlichen Leben stehen oder sich für dasselbe interessieren.

Einsiedler-Kalender für 1891. 51. Jahrgang. 124 Quartseiten Text mit zahlreichen Original-Illustrationen, 1 Chromo-Titelbild „Die hl. Dreifaltigkeit“ und 1 zweifarbig gedruckter Wandkalender auf Karton. 4°. Preis: Brosch. 40 s = 50 C.

Eine getreue Wiedergabe des berühmten, wirkungsvollen Gemäldes „Die hl. Dreifaltigkeit“ von Albertinelli bildet das Farbendruck-Titelbild. Das Titelblatt behandelt in Wort und Bild die hl. Firmung und das Wirken des hl. Geistes. Von hervorragend aktuellem Interesse ist der Artikel „Zur großen Arbeiterfrage“. Auch die Motive der zwei spannenden, reich illust. Originalerzählungen sind dem sozialpolitischen Leben der Gegenwart entnommen. Dem Centenarium des Todestages des hl. Aloysius ist ein Artikel und ein Gedichtschluß gewidmet. Für unsere Zeit überaus lehrreich ist der warm geschriebene Aufsatz: „Am Grabe des hl. Gregor VII.“, sehr anziehend die Legende: „U. L. Frau von Loreto“, hochinteressant sind die Artikel über das 600-jährige Jubiläum des Bundes der drei Bahlstätte von 1291 und über das Erdbeben, sowie die politische Rundschau. Noch sei hingewiesen auf die treffliche längere Humoreske, „Der Schuster von Spahan“, den Artikel über die vier neuen Karдинаle, die praktische Zins- und Zinseszinstabelle, die Anekdoten, den Wandkalender etc. Die Zahl der Illustrationen beträgt ca. 90.

Ejercicio del Via-Crucis, compuesto por San Alfonso Maria de Liguori. Mit 16 neuen Chromobildern nach M. Paul Deschwanden. Mit Approbation. 96 Seiten. 16°. Preis: In Leinwand mit Rotschnitt 1 M 20 s = 1 Fr. 50 C.

Dieses Kreuzwegbüchlein mit seinem ansprechenden Text und seinen hübschen Farbendruckbildern wird ohne Zweifel denselben bedeutenden Erfolg haben, wie die früher erschienenen Ausgaben (deutsch, französisch, italienisch und englisch).

Familien-Bibliothek. Ausgewählte Erzählungen und Geschichtsbilder für die reifere Jugend und das Volk. V. Serie. Mit Illustrationen.

Jedes Bändchen in Karton mit Leinwandrücken und illustrierten Decken. Jetzt zu dem ermäßigten billigen Preise von nur 60 s = 75 C.

Nr. 6. Der Herr Better von Ph. Laicus; **Der Pfannkuchenkeller** von Walter Vogel; **Mein Hochzeits-Anzug** von Karl Vellmann; **Auf einer Schulprüfung** von W. Martin. 128 S. 8°.

Harmloser, liebenswürdiger, da und dort fast übermütiger Humor treibt wie ein neckischer Kobold sein Wesen in diesen vier drolligen Geschichten. Unverbesserliche Hypochonder ausgenommen, dürfte die Lektüre derselben jedermann köstliches Amüsement bereiten.

Nr. 7. Auf ländlichen Pfaden von Th. Berthold. 136 Seiten. 8°.

Die Liebe zur Natur, speziell zum Pflanzenreich in seinen mannigfachen Beziehungen zu Sage, Geschichte und Poesie zu pflegen und zu fördern, und dadurch zur Veredlung der Seelen beizutragen, — das ist der Zweck, den der mit der Natur überaus vertraute Verfasser im Auge hatte. Er dürfte denselben um so eher erreichen, als er die Schöpfung stets mit dem Auge des gläubigen Christen betrachtet.